

Einhegungs- und Beschränkungsmaßnahme der Gülser Taubenpopulation mittels eines Taubenwagens oder einer anderen geeigneten Unterkunft

Der Ortsbeirat beschließt: Zur Reduzierung der Taubenpopulation im Stadtteil Güls soll ein Taubenwagen aufgestellt werden. Die Verwaltung wird gebeten, einen geeigneten Standort finden und bereitstellen. Der Wagen soll anschließend von Gülser Bürgerinnen und Bürgern unter Anleitung der Taubenhilfe betreut werden.

Begründung: Durch mehrere Baumaßnahmen und Besitzerwechsel von Häusern in Güls wurde den früheren Haustauben ihre Unterschlupfmöglichkeiten genommen. Seither gibt es vermehrt Beschwerden aus der Bevölkerung aufgrund von Taubenschwärmen, die verschiedene Standorte haben und sich unkontrolliert vermehren. Ein Taubenwagen, an dem die Tauben konzentriert werden könnten und wo sie Nistgelegenheiten angeboten bekommen, kann dazu dienen, die Population durch Entnahme der Eier zu kontrollieren und gegebenenfalls zu reduzieren. Es gibt in der Gülser Bevölkerung Freiwillige, die ihre Bereitschaft erklärt haben, unter Anleitung der Taubenhilfe einen solchen Taubenwagen zu betreuen. Das größte Problem scheint aber die Festsetzung eines geeigneten Standortes zu sein, da dieser auch nicht zu weit vom Ortskern, in dem sich die Tauben bisher heimisch fühlen, entfernt sein sollte.

Für die Fraktion der Grünen im Gülser Ortsbeirat

Hans Ternes